

reformiert. lokal

ZH2058



Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg

Oberengstringen

Wipkingen West



GEWINNRÄTSEL

Quiz zu Pfingsten

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Pfingsten? Testen Sie es und gewinnen Sie eine Biosamen-Wildblumenmischung von Artha Samen: Und schon bald erblühen in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon mehrjährige, einheimische Wildblumen und Gräserarten. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Artha Samen/Adobe

1

Wie viele Tage nach Ostern feiern die Christ:innen Pfingsten?

[LUB] 40 Tage

[PEN] 50 Tage

[RAM] 60 Tage

2

Auf welches jüdische Fest ist Pfingsten wahrscheinlich zurückzuführen?

[TE] Schawuot

[LO] Pessach

[MI] Purim

4

Wie heisst die berühmte Metapher aus der Apostelgeschichte, als der Heilige Geist auf die Anwesenden herabkam?

[TI] Sie sprachen wie aus tausend Zungen.

[TU] Sie sprachen alle mit gespaltener Zunge.

[TE] Ihnen erschienen Zungen wie aus Feuer.

3

Was wird an Pfingsten vor allem gefeiert?

[FRU] Der Abschluss der Osterzeit

[COS] Die Entsendung des Heiligen Geistes

[LIM] Die Geburt von Josef



Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 29. Juni an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Gemeinschaft» gesucht.

 **WEBSITE**
www.reformiert-zuerich.ch

 **YOUTUBE**
Reformierte Kirche Zürich

 **INSTAGRAM**
reformierte-kirchezurich

 **NEWSLETTER**
reformiert-zuerich.ch/newsletter

 **FACEBOOK**
Reformierte Kirche

 **LINKEDIN**
Reformierte Kirche Zürich

Veranstaltungen

So, 28. Mai, 9.30 h

TeleZüri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrer Markus Giger
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos.

So, 28. Mai, 10 h

Pfingstgottesdienst mit Tiersegnung

Pfarrer Patrick Schwarzenbach
Pfarrerin Verena Mühlenthaler
Offener St. Jakob

Fr, 2. Juni, 16–23.30 h

Lange Nacht der Kirchen mit diversen Veranstaltungen
www.langenachtderkirchen.ch

So, 11. Juni, 17 h

Gottesdienst

«Brot und Rosen»

Pfarrerin Jacqueline Sonogo
Mettner
Alte Kirche Wollishofen

So, 11. Juni, 9.30 h

TeleZüri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrerin Stefanie Porš
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos.

So, 18. Juni, 20 h

Musik zur Johannisnacht

Vocalensemble Hottingen
Kreuzkirche

So, 25. Juni, 19 h

Jubiläumskonzert

25 Jahre Gospelchor Albisrieden
Eintritt frei, Kollekte
Neue Kirche Albisrieden

So, 25. Juni, 9.30 h

Tele Züri

Filmischer Gottesdienst aus dem Universitätsspital

Pfarrerin Maria Borghi

Mi, 3. Juli 18–21 h

«Aktiv Altern – aber wie?»

Workshop zur Gestaltung des Gemeindelebens
Anschliessend Apéro
Anmeldung:
damian.nussbaumer@reformiert-zuerich.ch



Joachim Korus. Quelle: Joachim Korus

Meine erste Reaktion war: «Bin ich mit über fünfzig nicht viel zu alt dafür?» Schliesslich nutzen den YouTube-Kanal vor allem 14- bis 29-Jährige. Und junge Leute wollen doch lieber junge Leute sehen als solche Nicht-mehr-allzu-fern-Rentner wie mich. «Nicht, wenn du dahinterstehen und dich mit dem Ziel identifizieren kannst», bekam ich von unserem Social-Media-Coach zu hören.

Ich war skeptisch, aber auch neugierig. Ebenso meine fünf Pfarrkolleg:innen. Die sind zwar jünger als ich, aber gleichermassen gefordert vom Ziel: unsere Inhalte in knackige YouTube-Beiträge zu verwandeln. Unterhaltsam und informativ sollen diese sein. Und authentisch, frei von der Leber weg. Mutig. Relevant. Kompetent. Orientiert an der Lebenswelt der Zielgruppe, mit einem klaren Standpunkt. Schön sollen die Beiträge auch werden und einen klaren Mehrwert bieten.

Da war meine zweite Reaktion: «Puh, das tönt ganz schön anstrengend!» Wie einfach ist es doch, YouTube zu konsumieren. Wie anspruchsvoll, für YouTube zu produzieren. Denn die Konkurrenz ist gewaltig. Wer innerhalb der Milliarden von Videos auffallen und eine Community aufbauen will, muss sich schon etwas einfallen lassen. OMG! – Oh mein Gott! Hiermit war der Titel für unseren neuen YouTube-Kanal der Kirchgemeinde Zürich geboren: OMG! Der spirituell gefärbte Ausruf von überraschter Ungläubigkeit weckt Neugier und Interesse, transportiert Humor und lässt Tiefe zu. Allgemein verwendet, zielt er auch auf ein kirchenferneres Publikum. Das genau ist es, was wir wollen.

Wir werden sehen, ob es uns gelingt. Die Reaktionen der Community werden es mir dann schon zeigen: Ob ich zu alt dafür bin oder eben nicht.

JOACHIM KORUS
Pfarrer

Begegnung und Beziehung: Diese beiden Grundpfeiler machen Kirche aus. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich wird diesen Werten auch digital gerecht und geht mit den neuen Glaubensformaten OMG! auf YouTube neue Wege. Wie diese Formate aussehen, erzählen wir Ihnen auf den Seiten 4–5.

Neues YouTube-Format: OMG!

Auch Pfarrer Joachim Korus hat den digitalen Weg eingeschlagen – und will damit auch eine kirchenferne Community ansprechen. Lesen Sie dazu sein Editorial auf Seite 3. Letztlich ist nicht entscheidend, wo sich Gemeinschaften formieren, sondern dass sie es tun. Eine Möglichkeit ist die Die Lange Nacht der Kirchen am 2. Juni. Sie macht erlebbar, was Kirche alles sein kann.

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Pfarrer Patrick Schwarzenbach und das OMG!-Logo: OMG! steht für «Oh My God!» und ist der Name des neuen YouTube-Formats der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Quelle: Simon Aprile, Imiso Design

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS ZEHN

Pfarrer Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

STERBEBEGLEITUNG

Letzte Hilfe Kurse

Am 10. und 26. Juni finden in der Reformierten Kirchgemeinde Zürich wieder Letzte Hilfe Kurse statt: Sie vermitteln Grundlagenwissen zur Sterbebegleitung. «Es braucht Menschen, die dableiben», sagt Eva Niedermann, Projektleiterin Letzte Hilfe Kurs Schweiz.

ÜBERSICHT ZU DEN KURSEN 2023



www.letztehilfe.ch

ANLASS FÜR SINGLES

Dating in der Kirchenbank



Stefanie Porš (li.) und Diana Trinkner. Quelle: Lukas Bärlocher

Am 2. Juli öffnen die Pfarrerinnen Stefanie Porš und Diana Trinkner die Türen der Kreuzkirche zum Speed-Dating. Eingeladen sind Singles von 20 bis 65 Jahren, die sich darauf freuen, neue Menschen kennenzulernen.

«Es ist Zeit, dass wir der grossen Gruppe der Alleinstehenden in unserer Kirche und Gesellschaft einen Ort der Begegnung bieten», findet Pfarrerinnen Stefanie Porš. «Sei es, um Gleichgesinnte zu finden oder tatsächlich eine neue Liebe. Beides wäre sehr wünschenswert.» Also haben sie und Diana Trinkner erstmals etwa 6000 persönliche Einladungen an Singles ihrer Kirchkreise versendet und einen spannenden Event kreiert. Wer das Konzept des Speed-Datings noch nicht kennt: Hier werden Unbekannte für einige Minuten zusammengeführt. Sie schauen im Gespräch, ob sie sich sympathisch finden. Dann wechseln sie mehrfach weiter, machen sich Notizen. Beim Event in der Kreuzkirche wird es zudem eine spielerische Kennenlernrunde geben. Am Ende werten die Pfarrerinnen die

Notizen aus. Wenn es Übereinstimmungen gibt, leiten sie die Kontaktdaten weiter. Live-Musik, feines Essen und Trinken sowie Tische im Freien sorgen für eine stimmungsvolle, entspannte Atmosphäre in der Kreuzkirche.

Willkommen sind alle Menschen, auch weit über die Grenzen beider Kirchkreise hinaus. Besonders Männern möchten die Pfarrerinnen Mut machen teilzunehmen. Aus Diana Trinkners Erfahrung, die als Pfarrerinnen in Stäfa bereits Speed-Datings durchführte, scheuen sich Männer mehr als Frauen, zu Kennenlern-Anlässen zu kommen. Sie versichert, dass die Teilnehmenden stets positiv überrascht sind. «Nicht zuletzt hat es doch einen ganz eigenen Reiz, jemanden in der Kirche kennenzulernen.»

KREUZKIRCHE

Sonntag, 2. Juli, 19 Uhr
Anmeldung: Bis zum
30. Juni per QR-Code oder
Telefon 044 383 48 24. Die
Anmeldung ist zwingend.

NEUWAHLEN AN DER URNE

Pfarrwahlen im Juni

An den Pfarrwahlen und der Ersatzwahl des Kirchgemeindepardaments stellen sich am 18. Juni insgesamt drei Personen dem Stimmvolk zur Wahl.

Im Juni finden in der Kirchgemeinde Pfarrwahlen statt. Die Pfarrwahlkommissionen schlagen folgende Personen zur Wahl vor: Pfarrerinnen Lisset Schmitt-Martinez für das Migrationspfarramt

und Pfarrerinnen Paula Stähler für den Kirchenkreis drei. Die 2005 in Kuba ordinierte Lisset Schmitt-Martinez arbeitet seit Februar für das Migrationspfarramt. Paula Stähler hat die Schwerpunkte Erwachsenenbildung, Ökumene und Altersarbeit. Auch die Ersatzwahl eines Mitglieds des Kirchgemeindepardaments findet im Juni statt: Der Kandidierende Marcel Roost ist aus dem Wahlkreis V.

OMG! Startschuss



Entspannte Stimmung am ersten Dreh für OMG! Markus Giger

OMG! heisst der neue YouTube-Kanal der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Mit lebensnaher Glaubenskommunikation spricht er ein jüngeres Publikum an – und trägt dazu bei, Kirche in der Gesellschaft zu stärken.

«OMG!», also «Oh my God!», heisst der neue YouTube-Kanal der Reformierten Kirchgemeinde Zürich mit sechs unterschiedlichen Formaten: Sechs Pfarrpersonen treten darauf regelmässig als Hosts mit einem eigenen Format in Erscheinung. Zusätzlich sind die Inhalte einmal im Monat sonntags um 9.30 Uhr auf TeleZüri zu sehen.

Die neuen Formate sind in Form und Inhalt bewusst sehr unterschiedlich gehalten. Während Patrick Schwarzenbach durch den Uetlibergwald streift und dabei mit wechselnden Gesprächspartner:innen über Spiritualität, Natur und Schöpfung spricht, thematisiert Stefanie Porš in ihrem Format «Windeln und Gott» die Rolle der urbanen Frau, die den Spagat zwischen Familie und

auf YouTube



blickt mit Jayden Brobbey auf ihre bewegende Geschichte zurück. Quelle: Lukas Bärlocher

Karriere meistert – und manchmal auch daran zu scheitern droht.

Der Kanal ist eine Weiterentwicklung der Video-Gottesdienste, die sich auf YouTube und TeleZüri etabliert haben. «Bei der Auswertung der Klickzahlen haben wir gemerkt, dass wir auf der Videoplattform YouTube auch ein jüngeres Publikum erreichen», sagt Jutta Lang, Leiterin strategische Kommunikation und Projektleiterin des neuen Formats. Diese Erkenntnis sollte genutzt und ausgebaut werden. Es bildet sich eine Arbeitsgruppe aus sechs Pfarrpersonen, die sich für digitale Formate interessieren und Lust haben, Glaubenskommunikation ganz neu zu denken. Eng begleitet werden sie dabei von Jutta Lang und Videofilmer Lukas Bärlocher. «Ziel ist es, nicht nur Menschen mit starker Kirchenaffinität zu erreichen, sondern auch solche mit spiritueller Affinität. Mit diesem erweiterten Publikum wollen wir so interagieren, dass sich auch jüngere Leute vermehrt mit der Kirche identifizieren können», so die Projektleiterin.

«Mit der Pandemie ging die Kamera an – und nun reagieren wir als Kirche darauf», sagt Pfarrerin Kathrin Rehmat, die ebenfalls ein eigenes Format hat. «Das ergibt durchaus Sinn», so die Pfarrerin weiter. «In den Augen vieler junger Leute wirken Kirchen oft altlich. Eine Folge dieses Generationengrabs ist, dass viele keinen Bezug mehr zu religiösen Themen haben – und auch das Wissen über biblische Themen verloren geht.» Kathrin Rehmat glaubt, dass digitale Glaubensformate helfen, dieses Wissen aufzufrischen und – im besten Fall – als Ressource wieder anzuzapfen: «So könnte man zum Beispiel Elterngeschichten aus dem Ersten Testament aufgreifen und einen Bezug zur Lebensrealität junger Menschen schaffen. Also: Wie reagiere ich, wenn mir Regeln auferlegt werden, die mir nicht passen? Wie gelingt der Spagat zwischen Autonomiebedürfnis und der Sehnsucht nach Geborgenheit?» Die Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen zu Leben und Glauben sei das, was die Kirche ausmacht. Und über diese Themen miteinander in den Dialog zu treten,



Quelle: Lorana La Spada

«Mit der Pandemie ging die Kamera an – und nun reagieren wir darauf.»

KATHRIN REHMAT, Pfarrerin

ist Kathrin Rehmat's Anliegen. «Beziehungspflege gehört zum Kern meiner Aufgaben als Pfarrerin – auch in dem digitalen Format.»

Das Format «Heul doch!» macht genau diese Beziehungsarbeit zum Thema. Darin sucht der ehemalige Gefängnisseelsorger Markus Giger Menschen auf, die er einst durch eine schwierige Phase ihres Lebens begleitet hat. In einem intensiven Gespräch blicken die beiden zurück und sprechen darüber, wie sie diese Zeit erlebt haben, wo beglückende Aha-Momente entstanden und an welcher Weggabelung ihre Beziehung auf die Probe gestellt wurde. Spoiler-Alarm: Zwar war Markus Giger in der begleitenden Rolle, dennoch haben die Begegnungen auch ihn verändert.

Ein ganz anderes Format kommt von Judith Engeler: Es heisst «Tacheles mit Judith». Dafür sammelt sie unter anderem im Netz Hate-Beiträge über Rassismus oder Homosexualität und reagiert vor laufender Kamera darauf. «Sie wird klar Stellung beziehen und kein Blatt vor den Mund nehmen», kündigt Jutta Lang an. «Unsere Vision ist es, mit dem neuen Format erster Ansprechpartner für lebensnahe und authentische Glaubenskommunikation im digitalen Raum zu sein», sagt sie weiter. «Das ist richtig aufregend, wir haben uns Grosses vorgenommen – in unserer OMG!-Gruppe herrscht Aufbruchstimmung wie bei einem Start-up!»



Ab dem 24. Mai werden regelmässige Videos auf dem neuen YouTube-Kanal publiziert. Erstausstrahlung auf TeleZüri: Sonntag, 28. Mai, 9.30 Uhr



Jetzt OMG! entdecken.

FREIWILLIGE AM BAZAR 2023

Helfende für den Bazar gesucht!



Das Werk kreativer Hände. Quelle: Markus Fässler

Der Högger Bazar kann auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Der Ertrag, der 2022 gespendet werden konnte, betrug über 36 000 Franken. Dies war nur möglich dank des riesigen Engagements zahlreicher Helfer:innen, die sich jedes Jahr mit unzähligen Stunden freiwillig engagieren.

Das Bazarteam braucht Verstärkung: Wir suchen für den Bazar 2023 (3./4. November) Frauen und Männer, die sich als Zopfbacken:innen, Liser:innen,

Helfer:innen beim Rollstuhlparcours und beim Abzeichenverkauf engagieren möchten. Ausserdem suchen wir eine Person, die gerne die Deko im Saal gestaltet und verantwortet.

Fühlen Sie sich angesprochen? Oder haben Sie Fragen? Bitte kontaktieren Sie uns.

KONTAKT:

Für das Bazarteam,
Sarah Müller und Nathalie Dürmüller

SPZIELLE GOTTESDIENSTE

Konfirmationen im Kirchenkreis zehn

Wir freuen uns sehr, dass sich im Juni 32 Jugendliche aus dem Kirchenkreis konfirmieren lassen und so ihre kirchliche Mündigkeit erlangen.

Der zweijährige Konfirmationsunterricht umfasst gemeinsame Projektstage und ein Lager, Sozialeinsätze und Besuche von verschiedenen Gottesdiensten. Dazu kommen zwölf Themenabende in zwei Gruppen, die nun auch jeweils miteinander ihre Konfirmationsfeier vorbereiten.

Nach beiden Konfirmationsfeiern sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wir wünschen den jungen Frauen und Männern Gottes Segen!

SONNTAG, 4. JUNI, 10 UHR, KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Gruppe von Pfarrer Jens Naske mit den Konfirmand:innen:
Mariko Edelmann, Alexa Eigenmann, Malou Feller, Adrian Fuchs, Anna Güntert, Lars Gysi, Marina Mpintzios, Aline Petitjean, Zoe Schwaller, Oskar Siemssen, Jakob Thomae, Naomi Vieceli

SONNTAG, 11. JUNI, 10 UHR, KIRCHE HÖGG

Gruppe von Pfarrer Martin Günhardt und Vikar Simon Sigrist mit den Konfirmand:innen:
Julia auf dem Keller, Quirin Bischof, Vincent Blömeke, Lina Cazzato, Enea Fäs, Gwendolyn Fröhlicher, Johann Grosse-Wilde, Jaël Hamilos, Sina Heinzel, Alexander Leibundgut, Martin Lichtler, Marco Mayländer, Ella Merlo, Sophia Mosimann, Mirjam Perels, Johan Schütz, Annina Sigg, Ester Sozinho, Carlina Wegmann, Ambra Weinmann

Vom Rauschen

PFARRER MARTIN GÜNHARDT | Pfingsten ist biblisch nicht nur die Geburtsstunde der Kirche, sondern auch das Fest der Kraft, die in der christlichen Theologie Heiliger Geist genannt wird. Was bedeutet das heute?

Im ersten Konzil von Konstantinopel 381 n. Chr. einigte man sich auf ein Bekenntnis, welches die heilige Geistkraft als gleichwertige Erscheinungsform von Gott festhält, die sogenannte Trinität war erstmals formuliert.

Dieses Bekenntnis zur Trinität steht in der Verfassung des ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) und wird damit von allen angeschlossenen orthodoxen, anglikanischen und evangelischen Kirchen anerkannt, aber auch von der römisch-katholischen Kirche. Es steht in unserem Gesangsbuch unter der Nummer 264, und die Formel vom dreieinigen Gott hören wir bei jeder Taufe: «Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.»

Wie die Beziehungen zwischen Gott, Jesus Christus und dem Heiligen Geist zu denken sind, darüber wurde auch nach dem Konzil von Konstantinopel jahrhundertlang heftig weitergestritten. Ich glaube, dass Gotteserfahrungen immer subjektiv sind und sich daher nie sprachlich einheitlich systematisieren lassen, auch wenn es immer wieder versucht wird.

Der evangelische Theologe Jörg Lauster, Professor in München, hat vor kurzem darüber ein Buch veröffentlicht mit dem herausfordernden Titel: «Der Heilige Geist – eine Biografie». Lauster beginnt sein Buch mit einer Sprachsuche im Alten Testament, wo sich der Geist Gottes in der Schöpfungsgeschichte über der Urflut bewegt und folgert: «Der Vergleich des Geistes mit dem Wind ist eines der stärksten und folgenreichsten Bilder des Alten Testaments. Der Geist ist nicht sichtbar, nicht fassbar und doch kräftig gegenwärtig. So tasten sich die grossen Erzählungen an die Vorstellung heran, dass Gott in der Welt gegenwärtig ist und mit der Kraft des Geistes in Menschen und in der Natur die Geschichte führt.» Das hebräische Wort «rûah», das mit Geist übersetzt wird, kann sowohl Wind als auch Atem bedeuten und zeigt: Gott wirkt in der Welt und im Menschen.

In dieser Tradition steht auch die Erfahrung der Jünger:innen am Pfingstfest, wie sie in der Apostelgeschichte erzählt wird. Der Heilige Geist bläst als heftiger Sturm vom Himmel und erfüllt die Herzen der immer noch traurigen Anhänger:innen Jesu nach dessen Tod am Kreuz. Trotz verschiedener Herkunft und Sprachen verstehen sie einander plötzlich und fassen neuen Mut. Sie bleiben gewöhnliche Menschen mit Stärken und Schwächen, spüren aber, dass Gott weiterhin mit ihnen unterwegs ist.

dieser Welt



Dreifaltigkeitsikone. Quelle: Andrei Rubljow, ca. 1411, heute in der Tretjakow-Galerie in Moskau

Ist Gottes Geist auch noch heute wirksam? Jörg Lauster ist davon überzeugt und schreibt: «Das Rauschen der Welt ist ein vielfältiger Klang. Der Heilige Geist ist an sehr viel mehr Orten und in sehr viel mehr Gestalten aufzufinden, als es je eine konfessionell gebundene Perspektive einfangen kann. Er ist überall dort zu finden, wo Menschen in ihrem Welterleben hinübergeführt werden in das Geheimnis der Welt, in dem zugleich ihr Sinn aufleuchtet. Sie erfahren: Die Welt ist nicht genug. Der Heilige Geist ist die Antwort auf die Frage, woher diese Erfahrungen kommen und wohin sie uns führen.»

Ich wünsche Ihnen von Herzen vielfältige «geistreiche» Erfahrungen und überraschende Momente, in denen sie Gottes Kraft in sich selbst und in Gemeinschaft mit anderen Menschen erleben können.

Das hebräische Wort «rûah», das mit Geist übersetzt wird, kann sowohl Wind als auch Atem bedeuten und zeigt: Gott wirkt in der Welt und im Menschen.

MARTIN GÜNTHARDT

SPEEDDATING IN DER KIRCHENBANK

für Singles zwischen 20 und 100 Jahren. Danach Apéro riche bei Sonnenuntergang und Live-Musik. Ein neues Angebot der Kirchgemeinde Zürich.

KREUZ KIRCHE ZÜRICH-HOTTINGEN

Sonntag, 2. Juli,
19 Uhr

Diana Trinkner und
Stefanie Porš



WIPWEST STAMM: STAMM MIT MUSIK



Quelle: Imiso Design

Im Juni – vor der Sommerpause – findet ein beschwingter Stamm mit Richard Limburg statt, der uns sein Schwyzerörgeli vorstellt. Dazu gibt es ein sommerliches Getränk. Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie!

WIPWEST HUUS

Donnerstag, 29. Juni, 14 Uhr,
Pfarrerin Yvonne Meitner

WULLE TRÄFF

Möchten Sie einmal im Monat in einer netten Runde an Ihrer mitgebrachten Arbeit stricken oder häkeln?

Gastgeberin: Hermina Morell

SONNEGG

Montag, 5. Juni, 3. Juli, 19 Uhr

SPIELABEND

Sie sind herzlich eingeladen, in geselliger Runde einen unterhaltsamen Abend mit neuen oder alten Spielen zu verbringen.

Gastgeberin: Sandra Sulzberger

SONNEGG

Freitag, 2. Juni, 7. Juli, 19 Uhr

LIVE-MUSIK IM GARTEN

WipWest Kafi mit Live-Musik



Quelle: Sarah Müller

Das «WipWest Kafi», ein Angebot im WipWest Huus, wird diesen Sommer monatlich an einem Sonntagnachmittag stattfinden.

Im kleinen Garten oder bei schlechtem Wetter drinnen im gemütlich eingerichteten «Wohnzimmer» können Menschen des Quartiers und Kirchenkreises ungezwungen bei einem feinen Kafi und selbstgebackenem Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Dazu gibt es teilweise auch Live-Musik, in Sessions über den Nachmittag verteilt.

Wir suchen Kuchenbäcker:innen und Gastgeber:innen! Hast du einen Tipp für Musiker:innen, gern aus dem Quartier oder Zürich? Bitte Yvonne Meitner melden. Bis bald im WipWest Kafi!

WIPWEST HUUS MIT GARTEN

Sonntag, 11. Juni, 2. Juli, 10. Sept., 1. Oktober, 14.30–17 Uhr

NEWSLETTER-SERVICE

Das Angebot der Kirchengemeinde Zürich ist sehr vielfältig. Was wann wo stattfindet, erfahren Sie im Newsletter. Monatlich informiert er per E-Mail über Veranstaltungen, Gottesdienste und Neuigkeiten rund um das kirchliche Leben.



Der Newsletter enthält ausschliesslich Ankündigungen zu Themen, die Ihnen wichtig sind, weil Sie spezifisch auswählen können, was Sie interessiert: www.reformiert-zuerich.ch/newsletter.php

PERSONALWECHSEL

Willkommen Tobias Nordmann



Quelle: Tobias Nordmann

Tobias Nordmann hat Mitte Mai als Sozialdiakon bei uns seine Arbeit aufgenommen.

Er arbeitet mit einem Pensum von 50 Stellenprozenten im WipWest Huus und im Bereich «Erwachsene/Senior:innen». Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen einen fröhlichen Einstieg bei uns.

Tobias Nordmann schreibt über sich: «Als Quereinsteiger (ursprünglich mit

einer Ausbildung zum «Master in internationalen Beziehungen») bin ich sehr gespannt auf diese neue Herausforderung. In den letzten Jahren habe ich das Fair Trade Unternehmen Crowd Container gegründet und mitaufgebaut. Dabei war mir der direkte Dialog zwischen Produzent:innen und Konsument:innen stets ein grosses Anliegen. Nun möchte ich im WipWest Huus dazu beitragen, dass Menschen unterschiedlicher Hintergründe miteinander in Kontakt kommen und gemeinsam einen inspirierenden Treffpunkt im Quartier gestalten können.

Als Vater einer kleinen Tochter habe ich entschieden, mich beruflich neu zu orientieren. Die Sozialdiakonie gibt mir die Möglichkeit, sinnvolle soziale Arbeit mit meinem Interesse für die grösseren Lebensfragen zu verbinden. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit vielen Jahren beim Aufbau sozialer Projekte, so zum Beispiel im Brotbackteam auf dem Gelände des ehemaligen Hardturmstadions oder auf dem Feld der Gemüsekooperative ortoloco. Im Kirchenkreis zehn freue ich mich nun auf neue Projekte und vor allem auf viele spannende Begegnungen mit Ihnen!»

Adieu Andrea Claris

Andrea Claris verlässt per 30. Juni die Kirchengemeinde Zürich und wird neu an der Kantonsschule Uetikon am See als Hausmeister tätig sein.

Andrea hat am liebsten Anlässe vorbereitet – sei es in der Kirche oder im Kirchgemeindehaus – und begleitet. «Ich bedanke mich für die spannende sowie lehrreiche Zeit hier in Höngg und wünsche dem Team im Kirchenkreis zehn alles Gute für die Zukunft.»

Lieber Andrea
Über drei Jahre hatten wir einen gemeinsamen Weg im Kirchenkreis zehn. Dieser war am Anfang von der herausfordernden Corona-Epidemie geprägt, wo wir «Live-Stream Gottesdienste» meisterten und vieles mehr. Im letzten Jahr, der Flohmarkt, der sehr spannend für uns alle war: «Was für welche und vor allem wie viele Schätze werden von den Leuten gebracht». Es gab viele



Quelle: Archiv Kirchenkreis zehn

schöne, spannende und lustige Momente, die wir gemeinsam erleben durften. Für alles möchte ich mich herzlich bei dir bedanken, sage «Auf Wiedersehen» und wünsche dir auf deinem weiteren Lebensweg «Bhüt di Gott!»
Daniel Morf, Teamleiter/Hausdienst

KULTUREVENT

Kirche anders erleben

Die Kirche Höngg wird in der «Langen Nacht der Kirchen» in besonderem Licht und Klang erscheinen.

Unter dem Thema «Mystik & Natur» setzt der Künstler Charles Meyer die Kirche Höngg mit Licht, Klang und Musik stimmungsvoll in Szene. Hierbei werden sowohl der Kircheninnenraum als auch die Aussenfassade der Kirche durch ein besonderes Beleuchtungskonzept ganz neu zur Geltung kommen und weithin sichtbar sein. Der Kirchgarten wird ebenfalls beleuchtet und lädt so zum Verweilen und Geniessen der Aussicht ein.

Abgestimmt auf diese **Klang- und Lichtinstallationen** gibt es verschiede-

ne musikalische **Live-Konzerte**. Ein ähnliches Projekt kann auch in den katholischen Kirchen «Heilig Geist» sowie «Guthirt» besucht werden.

Ein **Shuttle** fährt für Besucher:innen aus Oberengstringen:
17.45 und 20.45 Uhr ab Kirche OE
20.30 und 22.30 Uhr ab Kirche Höngg

Wir freuen uns auf Sie!

Details: kk10.ch/langenacht
Informationen zu anderen Anlässen:
www.langenachtderkirchen.ch

KIRCHE HÖNGG

Freitag, 2. Juni, 18–24 Uhr
Kontakt: Christina Röcke, 043 535 82 18

DAS PROGRAMM

- 18 Uhr: Glockengeläut zur offiziellen Eröffnung
- 18–24 Uhr: Kleiner Barbetrieb
- 18.15–18.45 Uhr: **Orgelklänge**, Robert Schmid, Organist in Höngg
- 18.45–20 Uhr: **Licht und Klang** – sphärische Klänge und Naturklänge über Naturschallwandler in der Kirche von Charles Meyer, Licht- und Klangkünstler
- 20–20.30 Uhr: Improvisierte **Klänge mit Klarinette und Bassklarinetten**, Simon Wyrsch, Jazz- und Kirchenmusiker
- 20.30–21.15 Uhr: **Licht und Klang** – sphärische Klänge und Naturklänge über Naturschallwandler
- 21.15–22.15 Uhr: **Konzert** der Berner Mundartmusikerin **Christine Lauterburg** mit Handorgel, Bratsche und Gesang
- 22.30–23.30 Uhr: **Elektronische Klänge** mit DJ Jakob G



Christine Lauterburg. Quelle: Silvan Bucher



Quelle: Sasha Plaksiev

WIPWEST HUUS

Zweiter WipWest Kulturabig

Der WipWest Kulturabig lässt Sie andere Kulturen aus dem Quartier kennenlernen. Der zweite Anlass heisst: «Eine Reise in die Ukraine».

Sasha Plaksiev & Natalia Oliinyk geben im ersten Teil des Abends Einblick in die ukrainische Kulinarik. Es wird gemeinsam ein typisches Menu gekocht und gegessen. Im zweiten Teil gibt es einen Einblick in die ukrainische Geschichte und Architektur.

17 Uhr: Ukrainisch Kochen mit Sasha Plaksiev & Natalia Oliinyk. Da der Platz in der Küche beschränkt ist, braucht es eine Anmeldung **bis Donnerstag, 8. Juni**
Kostenbeitrag: Bitte 20 Franken bar mitbringen

20.15 Uhr: Einblick in «Unknow Ukraine» (ukrainische Geschichte und Architektur)

Für diesen Abend sind einfache Englischkenntnisse nötig!

Auskunft und Anmeldung bei Sozialdiakonin Sarah Müller

WIPWEST HUUS, HÖNGGERSTRASSE 76
Samstag, 17. Juni, 17 Uhr:
Kochen und Essen,
20.15 Uhr: «Unknow Ukraine»

UNTI2-GOTTESDIENST MIT TAUFE

Gottesdienst mit Erlebnismobil



Erlebnismobil in Action. Quelle: CBM Schweiz

Dieser Unti2-Gottesdienst wird bereichert durch den Besuch von Dave Gooljar und dem Erlebnismobil der Christoffel Blindenmission CBM Schweiz.

Gooljar wird im Gottesdienst von der Arbeit der CBM im globalen Süden erzählen. Wir hören die Geschichte des blinden Bartimäus und singen Lieder zusammen mit den Unti-Kindern.

Passend zum Thema können anschliessend alle im Erlebnismobil erfahren, was es heisst, wenn die eigene Sehkraft massiv beeinträchtigt ist.

Kommt vorbei und probiert selbst aus, wie es sich anfühlt, einen Parcours mit einer Brille zu durchlaufen, die die Einschränkung durch die Augenkrankheit «Grauer Star» simuliert.

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 4. Juni, 10 Uhr, danach Apéro, Treffpunkt für Kinder, 9.15 Uhr, Kinder vom Unti2, Dave Gooljar, Pfarrerin Nathalie Dürmüller, Katechetin Rebekka Gantenbein

CHILLEN, MUSIK UND BILLARD IM UNDERGROUND

Neuer Mittelstufentreff



Quelle: Archiv Kirche Höngg

Der Jugendraum im Untergeschoss des Sonneggs ist neu fast jeden Mittwochnachmittag für Schüler:innen der vierten bis sechsten Klasse geöffnet.

Die jungen Besucher:innen können hier ihre Zeit individuell gestalten, eigene

Projekte und Aktivitäten planen und umsetzen oder einfach das vielfältige Angebot des Raumes nutzen.

SONNEGG HÖNGG

mittwochs, ab 7. Juni, je 14–17 Uhr, ausser in den Schulferien, Jugendarbeiter Kevin Hablützel

FIIRE MIT DE CHLIINE

Ruth und Naomi – echti Fründschaft

Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünfjährig mit ihren Begleitpersonen zum «Fiire mit de Chliine» ein.

Wir führen mit einem Handpuppen-Theater die Geschichte von Ruth und Naomi auf, die ihr Land verlassen müssen, weil sie Hunger leiden. Sie sind ein Beispiel dafür, wie wichtig echte Freundschaft und Nächstenliebe ist. Am Schluss darf jedes Kind als «Bhaltis» eine Ähre zum Fertigbasteln mitnehmen.

Danach sind alle zum feinen Znüni ins Sonnegg eingeladen. Bei schönem Wetter geniessen wir den Garten. Wir freuen uns auf viele KLEINE und Grosse!



KIRCHE HÖNGG

Samstag, 10. Juni, 10 Uhr, Pfarrerin Nathalie Dürmüller und Team

MOMENT MAL

«Fromm sein heisst, leidenschaftlich nach unserer Existenz zu fragen und bereit sein, die Antwort anzunehmen.»

«Religion ist das, was uns unbedingt angeht.»

Paul Tillich (1886–1965) war ein deutscher und später US-amerikanischer protestantischer Theologe und Religionsphilosoph.

Ausgesucht von Matthias Reuter

KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

Ich und mini Angscht

Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten. Dazu spielen, singen, malen und basteln wir.

Ein kleines Mädchen erlebt, dass es mit seiner Angst gar nicht allein ist. Auch die anderen Kinder haben Ängste und je mehr sie darüber sprechen, desto kleiner werden sie. Eine einfühlsame Bilderbuchgeschichte für Kinder ab vier Jahren.

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 14. Juni, 14.15–15.45 Uhr: Geschichte, Spiel und Basteln ab 13.45 Uhr: betreute Auffangzeit mit freiem Spiel ab 15.45 Uhr: Zvieri im «kafi & zyt» Rebekka Gantenbein und Franziska Lissa





Quelle: Roland Fischer auf wikimedia

SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN

«Hernerpark» – eine Führung

Die Reise bringt uns zu einem Bijoux am See in Horgen.

Wir erhalten eine Führung durch den privaten Hernerpark sowie den dazugehörigen neubarocken Badepavillon (Bild). Danach stärken wir uns in Horgen beim gemeinsamen Mittagessen bevor es auf die Rückreise geht.

Teilnahmezahl beschränkt –
Anmeldung erforderlich bis 31. Mai
bei Sarah Müller.

Bitte mit der Angabe, ob GA oder Halbtax vorhanden ist. Die Kosten für Mittagessen, Führung sowie Reise gehen zulasten der Teilnehmenden. Sollte die Teilnahme aus finanziellen Gründen nicht möglich sein, dann setzen Sie sich bitte mit Sarah Müller in Verbindung.

«Die Herbstzeitlosen» – ein Angebot für interessierte und alleinstehende Personen.

MEIERHOFPLATZ HÖNGG
Montag, 12. Juni, 9 Uhr

KINDER UND FAMILIE

Familienstag im Sommer

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden.

11.30–13.30 Uhr

Mittagessen für KLEIN und gross (Kinder Fr. 4.–, Erwachsene Fr. 8.–): «Bratwurst oder Grillkäse vom Grill, Salatbuffet und Dessert».

Da die Essen an den Familientagen jeweils ausgebucht sind, empfehlen wir eine rechtzeitige Anmeldung an familienstag@kk10.ch, 043 311 40 56, spätestens bis zum 19. Juni.

11.30–17.30 Uhr

Bei trockenem Wetter: Hüpfchile auf dem Chileplatz und Tonbausteine im Garten

11.30–17.30 Uhr

NEU: «Mittagschläfli» in der Lounge, Sonnegg, 2. Stock

13.30–16.30 Uhr

«Walfisch-Fangbecher» – Bastelatelier für Kinder

14–17.30 Uhr

GenerationenCafé mit Snacks und Kuchen

14–17.30 Uhr

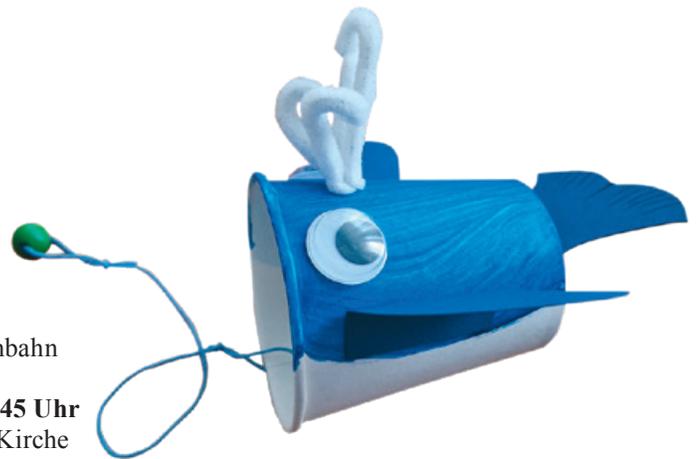
Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Brïoeisenbahn

14.30–15 und 15.15–15.45 Uhr

GeschichtenKiste in der Kirche (siehe separaten Text unten)

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 21. Juni, ab 11.30 Uhr
Sozialdiakonin Daniela Hausherr,
Pfarrerin Nathalie Dürmüller und
das gastgebende FamilienTag-Team



Wir basteln einen Walfisch-Fangbecher.

Quelle: Monique Homs



Quelle: Camino.

KINDER UND FAMILIEN

GeschichtenKiste

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte. Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse FamilienTag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.

«Jona und dä Walfisch»

- Bildergeschichte
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- Musik hören und KinderKirche-Lieder singen
- Bhaltis-Fischen

Schaut einfach vorbei! Danach seid ihr herzlich zu einem Getränk im «kafi & zyt» eingeladen.

Pfarrerin Nathalie Dürmüller,
Sozialdiakonin Daniela Hausherr,
Kantor Peter Aregger

KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 21. Juni,
14.30–15 Uhr und
15.15–15.45 Uhr,
zwei Gruppen

ÖKUMENISCHER
SENIORENNACHMITTAG

Kleines Sommerkonzert

Es ist mittlerweile eine kleine Tradition, dass die Organisten der beiden Oberengstringer Kirchen abwechselnd ein kleines Sommerkonzert am Seniorennachmittag geben. In diesem Jahr wird Luigi Loré von der Mauritiuskirche mit zwei Sängerinnen konzertieren. Seien Sie herzlich willkommen zu Musik und anschliessendem Kaffee und Kuchen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**

Mittwoch, 21. Juni, 14.30 Uhr

**WANDERGRUPPE 60PLUS
OBERENGSTRINGEN**

Rundwanderung im Glarnerland

Wir starten beim Bahnhof Glarus, nachdem wir uns mit Kaffee und Gipfeli gestärkt haben. Diese Tour führt uns durch das Naherholungsgebiet der kleinsten Hauptstadt der Schweiz und ist geprägt von Natur, Kultur, Geschichte und Neuem. Sie zeigt auf historischen Landesfusswegen das ganze Tal der Linth vom Tödi bis zur Linthebene.

Naturnahe, unberührte Landschaften wechseln mit den wohnlichen Ortschaften Ennenda, Mitlödi und der Hauptstadt ab: Die unzähligen schönen Seiten vom Kanton Glarus sind herrlich erlebbar. Ein Kanton, der trotz seiner Kleinheit im Laufe der Jahre viele soziale und staatliche Leistungen geschaffen hat.

Anforderung: Kategorie +++,
Wanderzeit etwa 4 Stunden,
400 m ↗, 400 m ↘,
Stöcke mitnehmen

Billette: Werden von die Wanderleitung besorgt, ca. 21 Franken (Halbtax)
Besammlung: 6.50 Uhr Bushaltestelle Zentrum Richtung Altstetten
Rückkehr: 17.15 Uhr
in Oberengstringen

MITTWOCH, 21. JUNI

Anmeldung bis

Montag, 19. Juni, 12 Uhr,

bei Gisela Schwaller, 079 780 52 29

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Luzerner Hinterland

Sursee–Grosswangen–Willisau: Bei schönem Wetter entschädigt der Blick auf das Alpenpanorama und auf die Umgebung des Sempachersees für den kräftigen Aufstieg zum Leidenberg. Mittagessen in Grosswangen. Mit neuer Kraft wandern wir weiter zum Wellbrig hoch. Die Sicht in die Berge ist imposant. Die grossen Bauernhäuser und Scheunen stehen in saftigen Wiesen. In sanften Kehren geht es hinunter nach Willisau.

Wanderzeit: 4¾ Stunden,
Auf-/Abstieg: 470/420 Meter,
Stöcke und gute Schuhe sind empfohlen!
Gruppenreisebillet
mit Halbtax 26 Franken
Besammlung: 7.45 Uhr,
Gruppentreff Zürich HB,
Rückkehr 18 Uhr

MITTWOCH, 7. JUNI

Helene Spillmann, 044 341 47 67 oder
Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Amdener Höhenweg

Ab Amden bringt uns die Sesselbahn bequem auf 1292 Meter hinauf zur Bergstation Walau. Startkaffee in der urchigen Alpwirtschaft Strichboden. Die Bergwanderung führt über ausgedehnte Alpweiden in Richtung Hinder Höhi durch ein wunderschönes geschütztes Hochmoor, eine mit über 200-jährigen Legföhren bewachsene Naturlandschaft von nationaler Bedeutung, bis zur einfachen Alphütte Furgglen. Nach einer Stärkung geht es mit immer neuen Ausblicken zum Hüttlisboden (1510m) hinauf und dann über Altschen nach Arvenbühl hinunter.

Unterwegs hat es ein paar steile, felsige und wurzelige Abschnitte.

Wanderzeit: 3 Stunden, Auf-/Abstieg:
370/390 Meter, gute Wanderschuhe, Stöcke, Wind- und Sonnenschutz sind empfohlen. Gruppenreisebillet mit Halbtax 20 Franken plus für alle 9 Franken für die Sesselbahn.
Besammlung: 8.25 Uhr am Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr: 18 Uhr

MITTWOCH, 14. JUNI

Sybille Frey, 044 342 11 80,
oder Hans Schweighofer, 044 341 50 13

Gantrischgebiet

Mit Zug und Seilbahn aufs Stockhorn zum Startkaffee mit grandioser Aussicht. Einstündiger steiler Abstieg auf die Obere Walalp. Nun beginnt der einmalige Höhenweg, mit herrlichen Ausblicken ins Simmental und auf die Berner Alpen. Das Gelände ist offen und der Weg zieht sich durch blumenreiche Alpweiden unter der gigantischen Gantrischkette hin Richtung Leiterepass, über die Alpen Chelouene und Schiterewang. Erst danach erreichen wir den Leiterepass, gefolgt von einem ca. 90-minütigen Abstieg auf die Alp Obernünene und weiter zur Gantrischütte mit Restaurant.

Lange Bergwanderung – entsprechende Fitness wird vorausgesetzt!
Stöcke und gute Schuhe sind empfohlen.
Mittagsverpflegung aus dem Rucksack.

Wanderzeit: 5¼ Stunden,
Auf-/Abstieg: 400/970 Meter
Informationen zum Billett bei der Anmeldung!
Besammlung: 6.20 Uhr am Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 19.30 Uhr

MITTWOCH, 28. JUNI

Claire Wanner, 044 340 21 81,
oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

**Anmeldungen obligatorisch jeweils am Montag vorher 19 bis 21 Uhr.
Organisationsbeitrag 6 oder 8 Franken**

Atelierkurse im Sonnegg

Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite.
Anmeldung: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60, atelier@kk10.ch
Info: *Jacqueline Kübler*, Leitung Atelier, 043 311 40 63

Bildquellen: Kursleitende

WALDBADEN – SHINRIN YOKU

Samstag, 10. Juni, 10–14 Uhr

Waldbaden ist eine sanfte und dennoch äusserst wirkungsvolle Methode, um den eigenen Fokus ganz auf das «Hier und Jetzt» zu richten.

Leitung: Jochen Keiber, Zertifizierter Shinrin Yoku, Waldbaden Kursleiter
Anmeldung bis 31. Mai

FRAU-WOHL-SEIN

Dienstag, 13./20./27. Juni, 18.30 Uhr

Kursreihe für mehr Körperbewusstsein und Wohlbefinden

Leitung: Christine Keiber, Osteopathin und Yogalehrerin
Anmeldung bis 28. Mai

HANDLUNGSWIRKSAME ZIELE FORMULIEREN

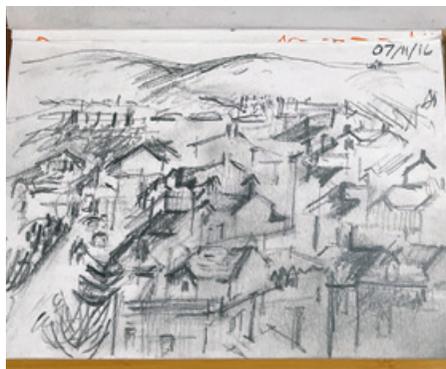
Donnerstag 15./22. Juni, 17.30 Uhr

Wie es – im Einklang mit Kopf und Bauch – vom Wollen zur Handlung kommt

Leitung: Susanne Benz, ZRM®-Trainerin
Anmeldung bis 31. Mai

DRAWING AND USING A SKETCHBOOK

Samstag, 17./24. Juni/1./8. Juli, 14–16.30 Uhr



Kurs in Englisch
Mit Theo Cowley, Artist and art teacher
Anmeldung bis 7. Juni

QI GONG UND BODY-MIND CENTERING®

Samstag, 17. Juni, 9.30–13 Uhr und 14–16.30 Uhr



Das Üben vertieft unser Körperbewusstsein, stärkt die inneren Organe und regt den Energiefluss an.

Mit Ursula Wirth, Musik- und Bewegungspädagogin und Jeanette Engler, Tänzerin, Somatische Bewegungspädagogin und Osteopathin
Anmeldung bis 4. Juni

GRUNDLAGEN ZUR PATIENTENVERFÜGUNG

Donnerstag, 29. Juni, 18–20 Uhr



Einstieg in die gesundheitliche Vorausplanung
Leitung: Dorle Otto, ACP-Beraterin
Anmeldung bis 21. Juni

DENK-MAL

Schweigen oder Reden?

Am 18. Juni stimmen wir über das «Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit» ab. Die «Christ:innen für Klimaschutz» werben für ein Ja zum Klimaschutzgesetz, denn wie in der Wissenschaft ist man sich in den Kirchen grundsätzlich einig: Die Klimakrise bedroht die Lebensgrundlagen von Millionen von Menschen, ja mehr noch: Die Schöpfung ist in Gefahr.

An theologischen Argumenten mangelt es nicht, denn die Klimakrise betrifft grundlegende Fragen der Gerechtigkeit, der Nächstenliebe, des christlichen Menschenbildes und der Konzepte von einem guten gelingenden Leben für alle. Alles spricht für Klimaschutz – trotzdem schweigen viele Kirchen! Viele Kirchenvertreter:innen sind in Sorge, dass Menschen aus der Kirche austreten, weil sie mit pointierten Äusserungen zu Abstimmungen nicht einverstanden sind. Aber auch Schweigen ist eine Meinungsäusserung. Ich bin überzeugt, dass christliche und kirchliche Organisationen Stellung beziehen müssen, da sie eine Mitverantwortung für die Gesellschaft tragen. Eine Aufgabe der Kirche muss die Sorge sein, dass den Menschen die Bewahrung der Schöpfung nicht gleichgültig ist.

Dass Kirchen keineswegs schweigen müssen, hat die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) bewiesen, in dem sie die Unterstützung für das Klimagesetz mit deutlichen Worten zum Ausdruck bringt. «Angesichts der akuten Bedrohung der Schöpfung durch den menschengemachten Klimawandel braucht es einen wirksamen gesetzlichen Rahmen, der hilft, die Ziele des Pariser Klimaabkommens umzusetzen», schrieb die EKS. Bei der biblischen Begründung wird mit Verweis auf das Buch Genesis festgehalten: «Wenn das Eis auf der Erde in dramatischen Ausmassen schmilzt, droht die göttliche Zusage, auf die die Menschheit bis in die Gegenwart vertraut hat, buchstäblich in einer neuen, selbstverschuldeten Sintflut unterzugehen.»

Ähnlich drastische Worte wählte der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK), der an seiner letzten Vollversammlung ein ungewöhnlich dringlich formuliertes Klimadokument namens «Der letzte Planet» veröffentlichte. «Die Liebe Christi ruft uns zu echter Solidarität auf und fordert uns auf, durch eine Änderung unseres Lebenswandels nach Gerechtigkeit für all jene zu streben, die am wenigstens zu diesem Notstand beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden!»

Kann man wirklich mit gutem Gewissen gegen das noch sehr moderate Klimaschutzgesetz sein?

Matthias Reuter

Gottesdienste

So, 28. Mai, 10h
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
 danach Apéro
 Kirche Höngg
 Martin Günthardt

So, 28. Mai, 10h
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
 danach Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

So, 4. Juni, 10h
Gottesdienst mit KLEIN und gross
 mit Apéro
 Kirche Höngg
 Nathalie Dürmüller

So, 4. Juni, 10h
Konfirmationsgottesdienst
 Klasse Naske
 mit Apéro
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

So, 11. Juni, 10h
Konfirmationsgottesdienst
 Klasse Günthardt
 mit Apéro
 Kirche Höngg
 Martin Günthardt

So, 11. Juni, 10h
Gottesdienst
 mit Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Nathalie Dürmüller

So, 18. Juni, 10h
Gottesdienst
 mit Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Anne-Marie Müller

So, 18. Juni, 10h
Gottesdienst klassisch!
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Diana Trinkner

So, 18. Juni, 11.30h
Tauffeier um Halbzwoölf
 Kirche Höngg
 Simon Sigrist

So, 25. Juni, 10h
Abendmahls-gottesdienst
 mit KLEIN und gross
 mit Apéro
 Kirche Höngg
 Martin Günthardt

So, 25. Juni, 10h
Gottesdienst für Klein und Gross
 mit den Kindern des Unti4
 danach Chilekafi und Saftapéro
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

Fr, 30. Juni, 18h
Liib & Seel
 mit Pastaessen
 Sonnegg

So, 2. Juli, 10h
Gottesdienst mit Kirchenchor
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Nathalie Dürmüller

So, 2. Juli, 10h
Gottesdienst
 mit Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

**IN ALTERS-
 INSTITUTIONEN**

So, 28. Mai, 10h
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
 Alterswohnheim Riedhof
 Anne-Marie Müller

Mi, 31. Mai, 9.45h
Andacht
 Hauserstiftung
 Pia Förly

Sa, 3. Juni, 9.15h
Gottesdienst
 Alterszentrum Sydefädeli
 Yvonne Meitner

Sa, 3. Juni, 10.30h
Gottesdienst
 Alterszentrum Trotte
 Yvonne Meitner

Mi, 7. Juni, 9.30h
Gottesdienst
 Seniorenzentrum
 Im Morgen

Fr, 9. Juni, 10h
Ökumenische Andacht
 Alterswohnheim Riedhof
 Diana Trinkner

Di, 13. Juni, 16h
Gottesdienst
 Tertianum Im Brühl
 Marcel von Holzen

Mi, 14. Juni, 9.45h
Andacht
 Hauserstiftung
 Pia Förly

Mi, 21. Juni, 9.30h
Gottesdienst
 Seniorenzentrum
 Im Morgen

Di, 27. Juni, 16.30h
Stunde des Gemüts
 Alterswohnheim Riedhof
 Diana Trinkner

Mi, 28. Juni, 9.45h
Andacht
 Hauserstiftung
 Anne-Marie Müller

Mi, 28. Juni, 10.30h
Gottesdienst
 Almacasa
 Oberengstringen
 Jens Naske

Sa, 1. Juli, 9.15h
Gottesdienst
 Alterszentrum Sydefädeli
 Anne-Marie Müller

Sa, 1. Juli, 10.30h
Gottesdienst
 Alterszentrum Trotte
 Anne-Marie Müller

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30h
(ausser 29. Mai)
kafi & zyt
 Sonnegg

freitags, 9/10.15h
Singe mit de Chinde
 Kirche Oberengstringen
 Franziska Lissa

freitags, 9/10.15h
(ausser 2. Juni)
Singe mit de Chinde
 Sonnegg
 Rebekka Gantenbein

freitags, 15.45h
Kindergottesdienst
 Kirche Oberengstringen
 Peter Lissa

mittwochs, 9/10.15h
Singe mit de Chinde
 Kirche Oberengstringen
 Franziska Lissa

montags, 15/16.15h
Singe mit de Chinde
 Sonnegg
 Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9.30h
(7./14./28. Juni)
Singe mit de Chinde
 WipWest Huus
 Rebekka Gantenbein

Sa, 10. Juni, 9.15h
Kiki-Träff am Samstag
 Sonnegg
 Rebekka Gantenbein

Sa, 10. Juni, 10h
Fiire mit de Chliine
 mit Znüni
 Kirche Höngg
 Nathalie Dürmüller

Mi, 14. Juni, 13.45h
Kiki-Träff mit Eltern-Kafi
 Sonnegg
 Rebekka Gantenbein

Mi, 21. Juni, 11.30h
FamilienTag im Sommer
 Sonnegg
 Daniela Hausherr
 Anmeldung bis 19. Juni

Mi, 21. Juni, 14.30 und 15.15h
GeschichtenKiste
 Kirche Höngg
 Daniela Hausherr

Gemeinschaft

Mo–Fr, 14–17.30h
(ausser 29. Mai)
kafi & zyt
 Sonnegg

Mi, 31. Mai, 11.30h
Mittagessen für alle
 Sonnegg
 Rolf Pulfer
 Anmeldung bis 29. Mai

Do, 1. Juni, 11.30h
Spaghettiplausch
 KGH Oberengstringen
 Peter Lissa

Di, 6. Juni, 12h
Ökumenischer Senioren-Mittagstisch
 KGH Oberengstringen
 Peter Lissa

So, 11. Juni und 2. Juli, 14.30–17h
WipWest Kafi mit Livemusik
 WipWest Huus mit Garten
 Y. Meitner, S. Müller

Mi, 28. Juni, 11.30h
Mittagessen für alle
 Sonnegg
 Rolf Pulfer
 Anmeldung bis 26. Juni

**AGENDA
 ONLINE**

Details unter:
www.kk10.ch/agenda

Erwachsene

Fr, 26. Mai, 9. und
23. Juni, 13.45 h

Walk & Talk

Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

Mi, 31. Mai, 11.30 h

Mittagessen für alle

Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 29. Mai

Fr, 2. Juni, 18 h

Lange Nacht der Kirchen

mit Lichtinstallationen,
Live-Konzerten
und Barbetrieb
Kirche Höngg

Mo, 5./19. Juni, 19.30 h

Kontemplation

Kirche Höngg
Lilly Mettler

Mi, 7. Juni, 18 h

Bibeleinführung

Sonnegg
Jens Naske

Mi, 7. Juni, 19.30 h

Trauertreff

Sonnegg
Anne-Marie Müller

Do, 8. Juni, 14 h

Frauen lesen die Bibel

Sonnegg
Anne-Marie Müller

Mo, 12. Juni, 9 h

Die Herbstzeitlosen

Meierhofplatz Höngg
Sarah Müller
Anmeldung bis 31. Mai

Mo, 12. Juni, 15 h

Kaffee und Bibel

Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Sa, 17. Juni, 17 h

WipWest Kulturabig:

«Ukraine», Teil 1

WipWest Huus
Anmeldung bis 8. Juni

Sa, 17. Juni, 20.15 h

WipWest Kulturabig:

«Ukraine», Teil 2

WipWest Huus

Sa, 24. Juni, 18 h

Keine Zwänglerei

WipWest Huus
Simon Sigrist

Do, 29. Juni, 14 h

WipWest Stamm

WipWest Huus
Yvonne Meitner

Do, 29. Juni, 18 h

Grundlagen zur Patientenverfügung

Sonnegg
Anmeldung bis 21. Juni

Sa, 1. Juli, 11 h

Kreisflohm im Kreis 10

WipWest Huus

Jugendliche

mittwochs, ab 7. Juni,
14–17 h

Mittelstufentreff

Underground Sonnegg
Kevin Hablützel

Musik

donnerstags, 19.30 h

Gospelchorprobe

KGH Oberengstringen
Fritz Mader

donnerstags, 20 h

Kirchenchor Probe

KGH Höngg
Peter Aregger

Fr, 2. Juni, 18 h

Lange Nacht der Kirchen

Kirche Höngg
Christina Röcke

Sa, 24. Juni, 10 h

Kirchenchor Probesamstag

Kirche Höngg
Peter Aregger

Malkurse

montags, 13.30 h

Zeichnen und Malen für Erwachsene

Sonnegg
Brigitta Kitamura

samstags, 9.45/11.45 h

Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche

Sonnegg
Brigitta Kitamura
044 341 46 03

60plus

montags, 8.45 h

(ausser 29. Mai)

Bewegung mit Musik

KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 10.30 h

Bewegung mit Musik

KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h

(ausser 31. Mai)

Bewegung mit Musik

KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9 h

Gymfit für Männer

KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 31. Mai, 8.15 h

Tageswanderung

Wandergruppe Höngg

Di, 6. Juni, 12 h

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 7. Juni, 7.45 h

Tageswanderung

Wandergruppe Höngg

Mi, 7./21. Juni, 14 h

Round Dance

KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 14. Juni, 8.25 h

Bergwanderung

Wandergruppe Höngg

Mi, 21. Juni, 6.50 h

Tageswanderung

Wandergruppe OE

Mi, 21. Juni, 14.30 h

Ökumenischer

Seniorenachmittag

KGH Oberengstringen
Jens Naske

Mi, 28. Juni, 6.20 h

Bergwanderung

Wandergruppe Höngg

Atelier

Fr, 2. Juni, 19 h

Spielabend

Sonnegg

Sa, 3. Juni, 14 h

Skateboard Art

Workshop in English
Sonnegg
für Angemeldete

Mo, 5. Juni, 19 h

Wulle Träff

Sonnegg

Sa, 10. Juni oder

11. Juli, 10 h

Waldbaden –

Shinrin Yoku

Kappenbühlstrasse 80
Anmeldung bis 31. Mai
bzw. 2. Juli

Di, 13./20./27. Juni,

je 18.30 h

Frau-Wohl-Sein

Sonnegg

Do, 15./22. Juni, 17.30 h

Handlungswirksame

Ziele entwickeln 2

Sonnegg
Anmeldung bis 31. Mai

Sa, 17. Juni, 9.30 h

Qi Gong und

Body-Mind Centering®

Sonnegg
Anmeldung bis 4. Juni

Sa, 17./24. Juni, 14 h

Drawing

in a sketchbook

Sonnegg
Anmeldung bis 7. Juni

Do, 29. Juni, 18 h

Grundlagen

zur Patientenverfügung

Sonnegg
Anmeldung bis 21. Juni

Danke für die Gottesdienstkollekten

Kirchl. Jugendzentrum «Arche», Kostroma/Russland	329.95	Sonntag, 2. April
Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter	776.00	Donnerstag, 6. April
Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter	975.15	Freitag, 7. April
Bedrängte Christen	920.95	Sonntag, 9. April
Fonds für Frauenarbeit des SEK	457.70	Sonntag, 16. April
Mädchenhaus Zürich	186.00	Sonntag, 23. April
Zwinglifonds	192.40	Sonntag, 30. April



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Petra Kongehl
Sandra Winkler und
Noora Gujer (Lernende)
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
043 311 40 57

Pfr. Matthias Reuter
043 311 40 50

Pfrn. Diana Trinkner
043 311 40 52

**SOZIALDIAKONISCHE
DIENSTE**

Kevin Hablützel
043 311 40 58

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Nicol Koradi
043 311 40 64

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
043 311 40 61

Tobias Nordmann
043 311 40 59

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

KATECHETINEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loeffe
079 103 55 71

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

**SIGRISTEN UND
HAUSDIENTST HÖNGG**

Daniel Morf und
Andrea Claris
043 311 40 66

Raumiete: 043 311 40 68
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

**SIGRIST
OBERENGSTRINGEN**

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 30. Juni 2023